

HOCKEY: Mannheimer Bundesligist im Schlüsselspiel gegen Nürnberg / MHC empfängt die Franken schon am Samstag

TSV geht selbstbewusst ins Kellerduell

Von unserem Mitarbeiter Andreas Martin

MANNHEIM. Den Herren des TSV Mannheim Hockey stehen an diesem Wochenende zwei Heimspiele in der Feldhockey-Bundesliga bevor. So empfangen die "Turner" am Samstag (14.30 Uhr) zunächst den HTC Uhlenhorst Mülheim und am Sonntag kommt es unter dem Fernmeldeturm ebenfalls um 14.30 Uhr zum Abstiegsduell mit dem Nürnberger HTC. Die Nürnberger müssen allerdings schon am Samstag in Mannheim ran, denn um 17 Uhr sind sie beim Tabellenführer Mannheimer HC am Neckarplatt zu Gast.

"Der Sieg beim Berliner HC hat uns schon Selbstvertrauen gegeben. Da haben wir gezeigt, dass wir mit einer Top-Leistung auch gegen solche starken Teams mithalten können. Am Wochenende werden wir zwei solcher Leistungen brauchen, denn wir wollen in beiden Heimspielen Punkte mitnehmen", sagt TSVMH-Trainer Stephan Decher.

Heßler hat sich gut integriert

Während Ivo Benke auszufallen droht, stehen hinter den Einsätzen von Philip Schlageter und Nicolas Proske zumindest Fragezeichen. Dafür hat sich Neuzugang Hannes Heßler vom HTC Stuttgarter Kickers, der sich zur Rückrunde dem TSVMH angeschlossen hat, schon gut ins Team integriert. "In der ersten Halbzeit haben wir in Mülheim gut gespielt, dann aber doch mit 3:6 verloren und in Nürnberg gab es ein 2:7. Das werden zwei schwere Spiele", weiß Decher.

MHC-Co-Trainer Matthias Becher warnt ebenfalls: "Nürnberg steht in der Tabelle schon etwas unter Wert da, schließlich verfügen sie auch über international erfahrene Spieler", sagt der Coach vor dem Spiel am Samstag in der MHC-Arena. Dass man zuletzt beim Berliner HC in der Schlussminute noch den 1:1-Ausgleich hinnehmen musste, ärgert Becher immer noch. "Das waren zwei verschenkte Punkte, aber beim 6:0 gegen Blau-Weiss Berlin haben wir gezeigt was wir können - auch wenn da sicher noch Luft nach oben ist", kann für den Co-Trainer der Blau-Weiß-Roten die Devise im Heimspiel gegen den NHTC daher nur drei Punkte lauten. *and*



Hinter dem Einsatz von Philip Schlageter steht ein Fragezeichen.
© Binder